

Lydia KLINKENBERG, Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung

Sitzung vom 5.10.2023

1483. Frage: Herr Colin Kraft (CSP)

Thema: HBSC-Studie 2022

Es gilt das gesprochene Wort!

Frage

Sehr geehrte Frau Ministerin,
Werte Kolleginnen und Kollegen,

Am 13. September 2023 erschien auf der Webseite von Kaleido Ostbelgien ein Artikel mit dem Titel „Wie geht es den Jugendlichen?“ , in dem die Ergebnisse der HBSC-Erhebung 2022 vorgestellt werden.

Alle vier Jahre erhebt die HBSC-Studie Daten zur Gesundheit von SchülerInnen – 2022 beteiligten sich 51 Staaten aus Europa und Nordamerika an der Erhebung.

Während die Mehrheit der befragten belgischen Jugendlichen sich selbst als gesund und zufrieden einschätzen, enthalten die Befunde auch besorgniserregende Erkenntnisse: So gaben in der Region Brüssel und der Wallonie (Ostbelgien inklusive) 22,8 % der befragten SchülerInnen an, sich „meistens oder immer einsam zu fühlen“. Mehr als die Hälfte gibt an, sich durch Schularbeit gestresst zu fühlen (51,1 %). Ebenfalls über die Hälfte (55,4 %) klagten über psychosomatische Beschwerden, wie Nervosität, Kopf- und Rückenschmerzen.

Dazu meine Fragen:

1. Kaleidos Webseite kann entnommen werden, dass „zu einem späteren Zeitpunkt“ „detaillierte Zahlen für Ostbelgien“ veröffentlicht werden. Wann ist mit diesen, von der restlichen Wallonie losgelösten, Daten zu rechnen?
2. Wie bewertet die Regierung die hohen Stresslevels unter PrimarschülerInnen (32,8 %) und SekundarschülerInnen (58,6 %)?
3. Worin liegen nach Einschätzung der Regierung die Ursachen für die hohen Stresslevel unter SchülerInnen?

Antwort

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in 2022 hat Ostbelgien zum ersten Mal an der in 50 Staaten durchgeführten HBSC-Erhebung zum Wohlbefinden, Gesundheitsverhalten und Gesundheitszustand unserer Kinder und Jugendlichen teilgenommen. Kaleido Ostbelgien hat die anonyme Umfrage in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Brüssel (ULB) in Ostbelgien durchgeführt und in einer ersten Mitteilung die Ergebnisse, die sich auf das Gesamtgebiet Wallonie-Brüssel beziehen, vorgestellt.

Wir sind alle voller Erwartung auf die ostbelgienspezifischen Resultate. Die liegen, laut Kaleido, im Januar 2024 vor und werden uns dann präsentiert.

Ich möchte hier keine Vermutungen, Spekulationen usw. anstellen, die keine wissenschaftliche Grundlage haben. Die Ergebnisse der HSBC-Studie für die Deutschsprachige Gemeinschaft werden uns die notwendigen Erkenntnisse liefern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.